

22. Mai 1942

Preußisches
Geheimes Staatsarchiv

Postfachkonto: Berlin 41937

G. St. A. Nr. I 1005/42^{II}

Es wird gebeten, obige Nummer bei der
Beantwortung anzugeben.

333/42 18
Berlin-Dahlem, den 19. Mai 1942
Archivstraße 12-14
Fernsprecher: 76 22 51, 76 22 52

prae ...

resp

Im Nachgang zu meinem Schreiben vom 1. d. Mts.

- I 930 - teile ich ergebenst mit, dass der Herr General-
raldirektor der Staatsarchive der Ausführung Ihres Auf-
trages vom 28. v. Mts. zugestimmt hat. In Anbetracht der
sehr bedeutenden Zahl der anzufertigenden ¹⁷
gen hat mich der Herr Generaldirektor 22. Mai 1942. Innen

wegen der Beschaffung der zur Durchführung des Auftrages
erforderlichen Materialien, insbesondere des Papiers in

An das Preußische Geheime Staatsarchiv Berlin-Dahlem
Archivstr. 12-14

Zum Schreiben vom 19. Mai d. J. G. St. A. Nr. I 1005/42^{II}.

mit der vorgeschlagenen Regelung der Bezahlung der Photokopien erklä-
rung sich durch

Der Generaldirektor
der Staatsarchive

A. D. 6038

14
Berlin NW 7, den 19. Januar 1944
Dorotheenstr. 21
Fernspr.: 11 23 31/32

Mit Schreiben vom 6. August 1940, dessen Abschrift ich zu Ihrer
Unterrichtung beifüge, erklärte sich der Herr Präsident des Reichs-
instituts für ältere deutsche Geschichtskunde aus freien Stücken
bereit, der Archivverwaltung in Zukunft von allen Neuerscheinungen
des Instituts 3 Exemplare geschenkweise zu überlassen. Unter Bezugnah-
me auf diese Zusage bitte ich um gefällige Mitteilung, ob auch von der
seit 1940 erschienenen Veröffentlichungen des Reichsinstituts je
3 Exemplare der Archivverwaltung zur Weitergabe an mir unterstellte
Staatsarchive abgegeben werden können.

L. Seppel

an Herrn Präsidenten
Reichsinstituts für ältere
deutsche Geschichtskunde

Berlin NW 7